

KÖPPE

CONTEMPORARY



ARNO BOJAK

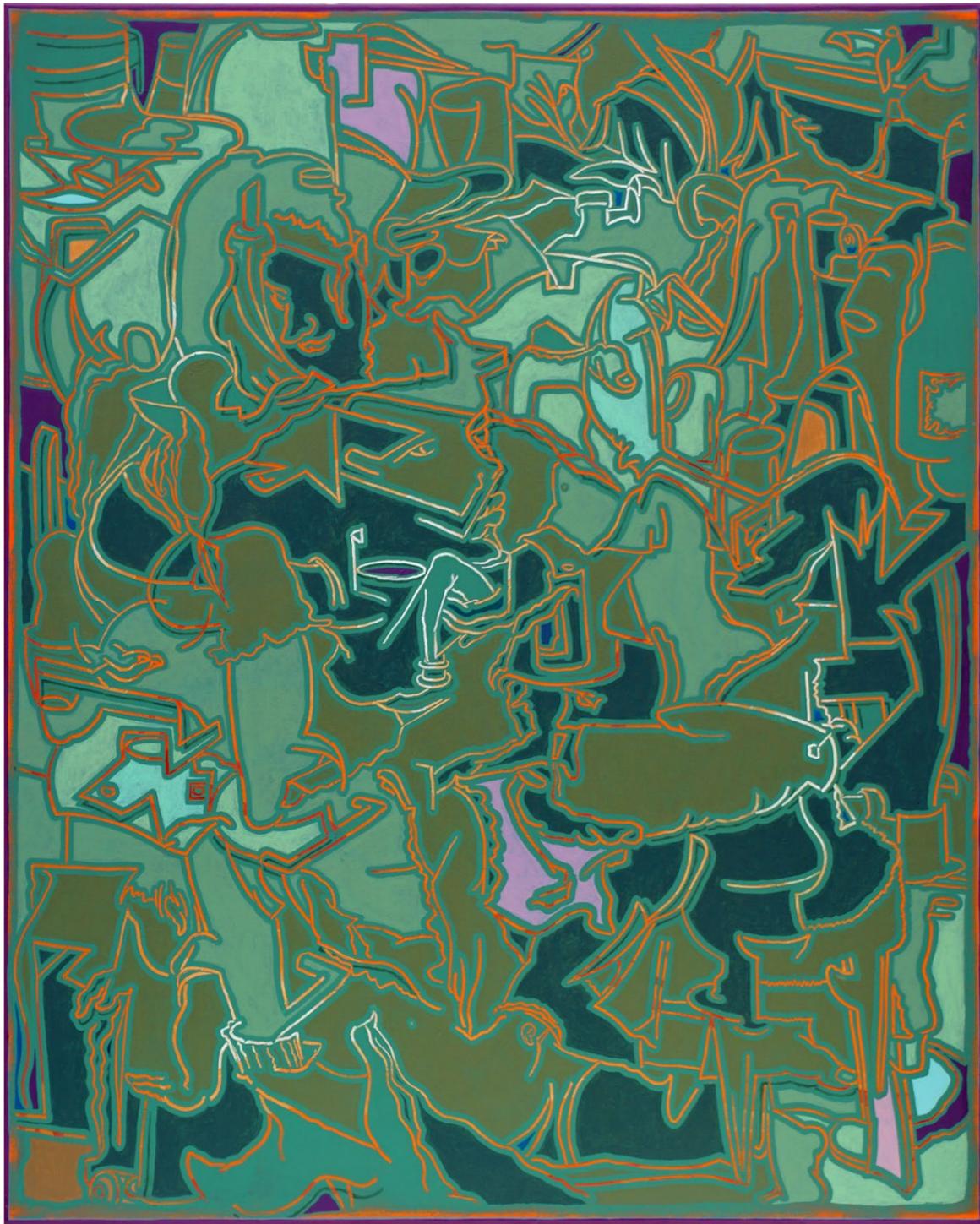
KÖ



ARNO BOJAK



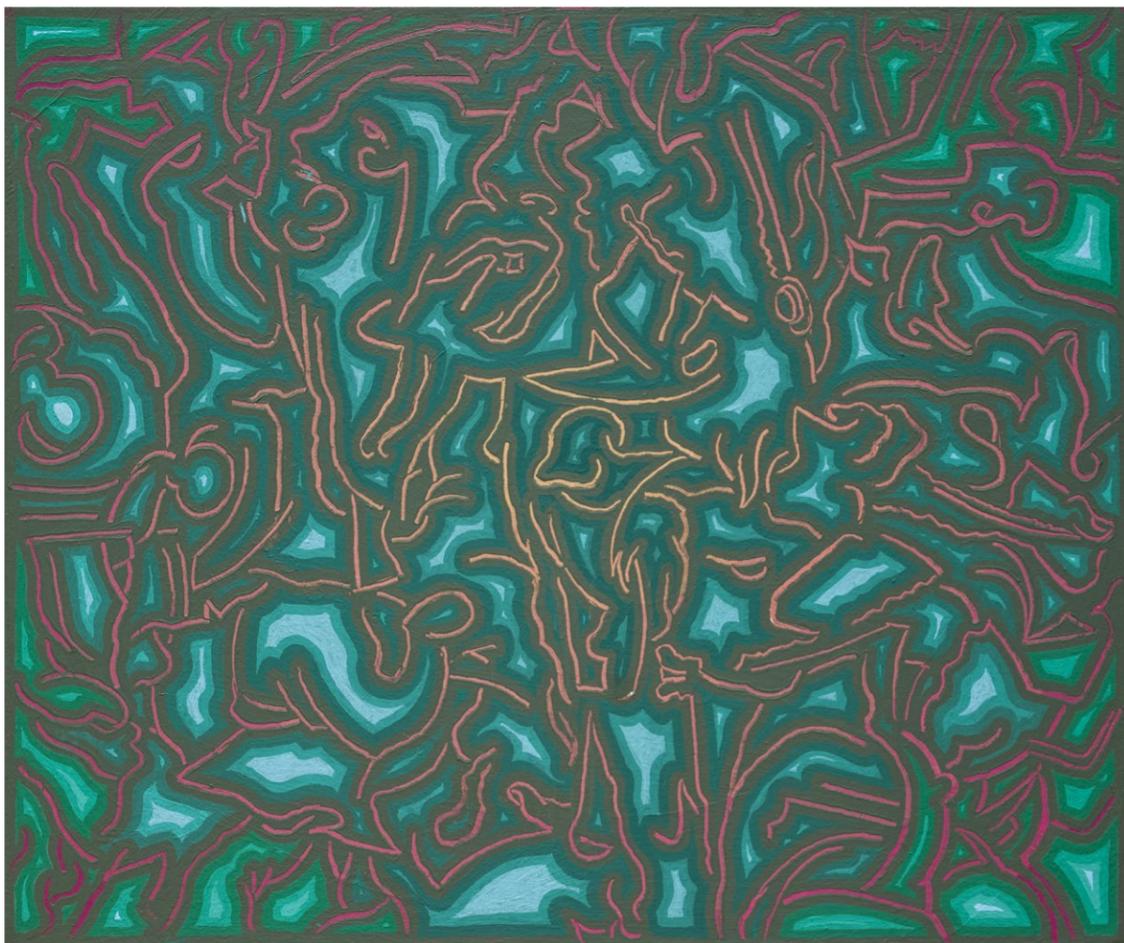
Algenartiges Grünstück
200 x 240 cm, 2021
Acryl auf Nessel

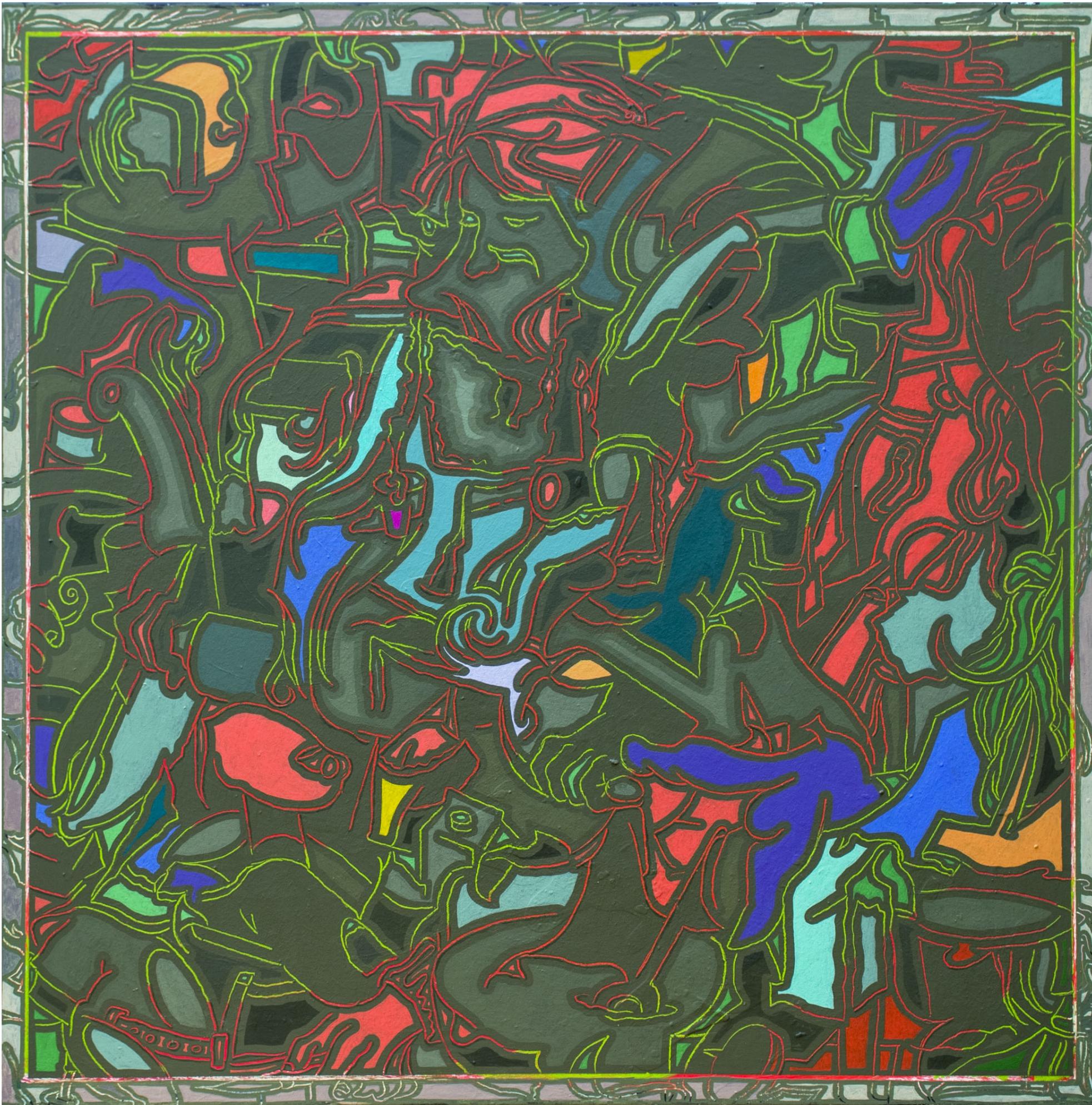


6 Jugendstyle #NewOrder | 185 x 195 cm, 2020, Acryl auf Nessel



Neulich auf der Party | 100 x 75 cm, 2020, Acryl auf Nessel





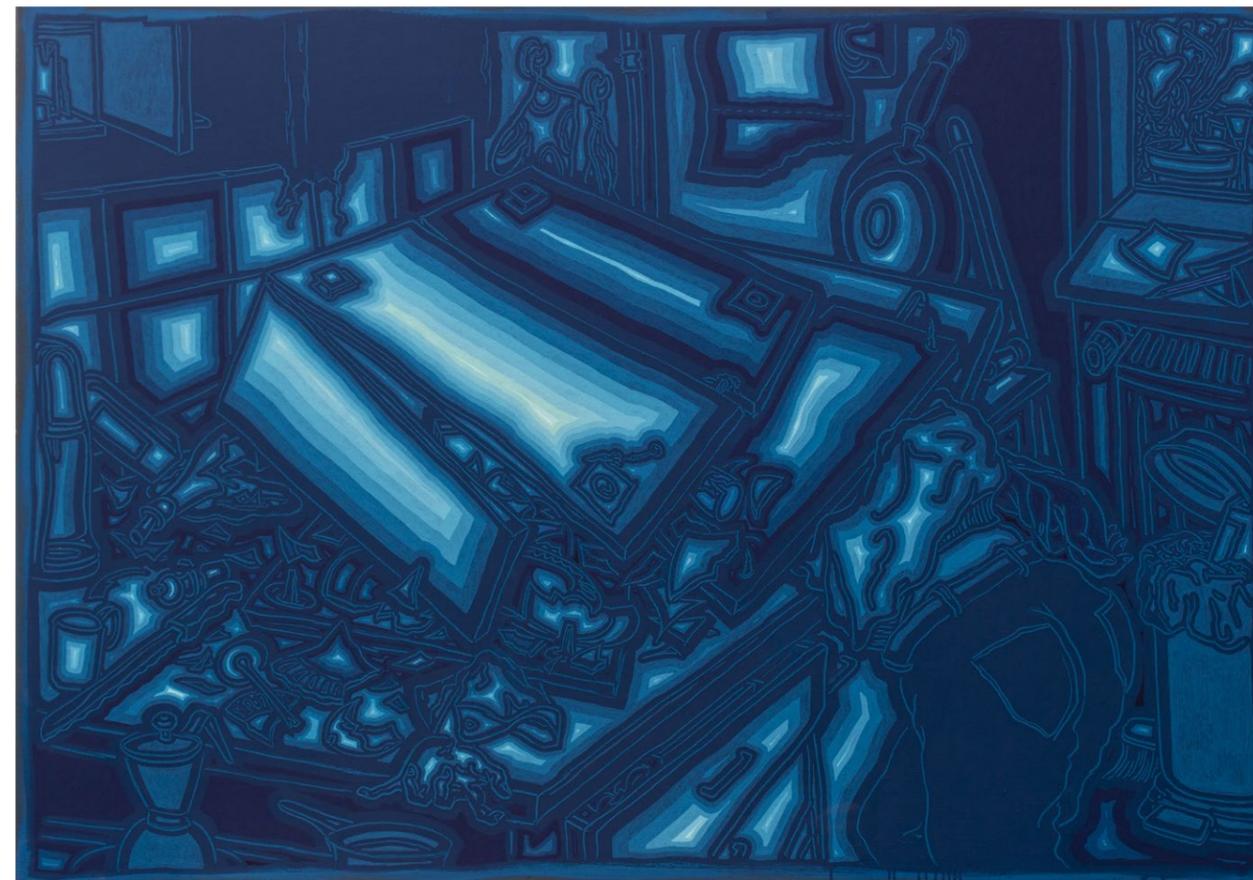
Gewinde ohne Seele
120 x 120 cm, 2021, Acryl auf Nessel



Bettlektüre Universum #NewOrder
120 x 120 cm, 2021, Acryl auf Nessel



14 Neulich beim Zündeln | 70 x 100 cm, 2020, Acryl auf Nessel



Neulich Küche Hängeschrank | 130 x 185 cm, 2020, Acryl auf Nessel



ARNO BOJAK | New Order

Arno Bojak, 1974 in Wuppertal geboren, begann 1995 sein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf. Er studierte unter anderem bei den Professoren Markus Lüpertz und Dieter Krieg. 1999 schloß er sein Studium als Meisterschüler bei Dieter Krieg ab. Das Phantastische, das Absurde und Monströse, Deformationen, Metamorphosen und Transformationen sowie Bezüge zu Tragödie und Komödie als auch zur Kunst und Literatur spielen in Bojaks Kunst eine primäre Rolle.

In der jüngsten 2020 begonnenen Werkphase „New Order“ tritt ein weiteres Merkmal der Kunst von Arno Bojak in den Vordergrund – die Camouflage. Das Figurative, Gegenständliche und Beschreibende seiner früheren Werkphasen wird in der neuen Werkserie zwar nicht vollkommen aufgegeben, ist jedoch stark verrätselt bzw. scheint unverfügbar unter Oberflächen oder Strukturen verborgen. Arno Bojak verdichtet die sinnstiftende gegenständliche Erzählstruktur seiner Bildmotive derart, dass sie sich einer abstrakten Oberfläche annähert. Übrig bleiben camouflageartig versteckte Assoziationen des Gegenständlichen. „Die Farbe hat sich aus den Objekten zurückgezogen. Sie will nicht mehr beschreiben, vielmehr verdichtet sie sich in Flächen und führt ein Eigenleben“, so der Künstler selbst.

Auch die Werkserie „New Order“, auf den die Ausstellung den Fokus legt, ist – obwohl sie stärker als zuvor durch lineare Strukturen und signalhafte Farbkontraste bestimmt ist – charakterisiert durch Arno Bojaks einzigartige Bildsprache. Kennern seines Werks wird vieles vertraut sein. Etwa die unverwechselbare Farbästhetik seiner Bilder und die typische Art, wie Bojak mit Farbe moduliert oder mit welcher Raffinesse er Strukturen in die noch frische Farbmasse „einschreibt“. Doch die Gestalten, Räume und Gegenstände, die der Künstler um sein Kernthema Mensch herum formt, sind kein sicherer Besitz mehr. Sie bleiben ungewiß, sind nur noch vage Andeutungen an einstige Momente oder Zustände. Sie durchdringen und überlagern sich gegenseitig, was an Vorgänge in der Natur oder an kosmische Prozesse erinnert, in welchen sich Verdichtung, Verflüchtigung, Entmaterialisierung und endgültige Auflösung im ewigen Kreislauf bedingen.

André Lindhorst, 2021

Fotos: Peter Drimal
© Köppe Contemporary, 2021

Vita

- 2014 Gastprofessur BTU Cottbus - Senftenberg
- 2000 Akademiebrief
- 1999 Meisterschüler bei Prof. Dieter Krieg
- 1994 Beginn des Studiums an der Kunstakademie Düsseldorf

Stipendien & Preise

- 2021 Kunstpreis Neukölln 2. Platz
- 2005 Stiftung Kunstfonds, Bonn
Konrad Adenauer Stiftung (Else-Heiliger-Fonds), Berlin
- 2003 Stiftung Kulturfonds (Arbeitsstipendium)
- 2002 Herrenhaus Edenkoben
- 2000 Wilhelm-Fabry-Förderpreis der Stadt Hilden
Gaststipendium im Künstlerdorf Schöppingen
- 1998 Reisestipendium des Kunstvereins Düsseldorf

Einzelausstellungen

- 2021 »Unstern vs. Unixtag«, Artae Galerie, Leipzig
- 2019 »Gebilde Gewinde«, Artae Galerie, Leipzig
- 2018 »Black Nympeas«, Galerie Villa Köppe, Berlin
- 2017 »Dimmerung in Dadaland«, Artae Galerie, Leipzig
- 2016 »ei, Monstrum, ei«, Galerie Köppe Contemporary, Berlin
»hornhaut umbra«, Kunsthalle Neuwerk, Konstanz
»Die Letzten ihrer Art«, Kunstverein Dessau (Orangerie der Gemäldegalerie)
- 2015 »Neue Mythen«, Artae Galerie, Leipzig
- 2014 »VIP RIP, Raw Draw in Leipzig«, Artae Galerie, Leipzig
- 2013 »Licht aus, Bild an & Schnipsel, die die Welt bedeuten«, Artae Galerie, Leipzig
- 2011 »Morgen letzter Tag«, Museum für junge Kunst, Packhof, Frankfurt Oder
»my body is over the ocean«, Artae Galerie, Leipzig
»Jutro ostatni dzien«, Galeria BWA, Zielona Góra, Polen

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2019 »25. Leipziger Jahresausstellung«, Spinnerei, Leipzig
- 2017 »alte weisse männer«, Artae Galerie, Leipzig
»Hinter dem Himmel wartet der Mond«, Artae Galerie, Leipzig
- 2016 »Blau auf blasser Haut - Tattoo in der zeitgenössischen Kunst«, Kunstverein Dessau
- 2015 »Nocture«, Kunsthalle der Stadtparkasse Leipzig
»AUA - Auf Und Ab im Kunstmarkt«, KUNSTHALLE Westwerk, Hamburg
- 2014 »Last in 2014, Hauptquartier«, Galerie Franzkowiak, Berlin
»Sicht/Beton/Ung 9.2«, Zentralwerk, Dresden
»UTA«, Art Weißensee, Berlin
- 2013 »Sicht/Beton/Ung 8«, Friedrichstadtzentral, Dresden
»20. Leipziger Jahresausstellung«, Leipzig
»EHF«, Träger des Else-Heiliger-Fonds, Konrad Adenauer Stiftung, Berlin
- 2011 »After the goldrush«, Kunstverein Speyer

Screenings

- 2007 European Media Art Festival, Kunsthalle Osnabrück
Blau - Zimmer für Kunst und andere, Hamburg
»Hotel Kerberos«, KIT - Kunst im Tunnel, Düsseldorf
»Ich Große Gruppe«, Komet Galerie, Berlin
- 2003 »Sexy Mörtel - Heimwerkerbauart«, art agents gallery, Hamburg
- 2002 »Mensch gegen Geist«, Galerie Tedden, Düsseldorf



KÖPPE CONTEMPORARY BERLIN

Knausstr. 19 · 14193 Berlin-Grunewald · +49 (0)176 23 37 92 78 · galerie@villa-koeppe.de